



RVO-Kassen in Bayern erhöhen Vergütungssätze für physiotherapeutische Leistungen spürbar

Schritt in die richtige Richtung

(Mynewsdesk) München, 26. März 2014. Die physiotherapeutischen Berufsverbände in Bayern kommen mit einem erfreulichen Ergebnis aus den diesjährigen Verhandlungen mit den RVO-Kassen: Ab dem 1. Juli 2014 steigen die Vergütungssätze für die bayerischen Physiotherapeuten, Masseure und medizinischen Bademeister durchschnittlich um 4,25 %. Damit ist den Verbänden zum zweiten Mal in Folge ein Abschluss geglückt, der deutlich über der Grundlohnsumentenentwicklung und Inflationsrate liegt. ?Mit unseren Aktivitäten in den vergangenen Jahren haben wir uns ein großes Stück Verhandlungsspielraum geschaffen?, so die Verhandlungsführer von PHYSIO-DEUTSCHLAND, IFK, PVS und VPT. ?Die Kassen haben offensichtlich verstanden, dass die wirtschaftliche Situation der Physiotherapeuten droht, untragbar zu werden und dass die Grundversorgung sowie die Qualität der Behandlung nicht darunter leiden darf.?

Gleichzeitig haben die Verbände in Bayern noch einmal deutlich gemacht, dass es bei dem Abschluss, der für einen Zeitraum von 9 Monaten gelten soll, nur um einen ersten Schritt in die richtige Richtung handeln kann. ?Unser Berufsstand ist von massivem Fachkräftemangel bedroht. Viele Kollegen müssen das Handtuch werfen, weil sie finanziell einfach nicht über die Runden kommen. Sieht man sich gleichzeitig an, wie hoch der Aus- und Fortbildungsaufwand ist und welcher hohen Beitrag die Physiotherapie leistet, wenn es um die Reduzierung der Krankschreibungen und die Senkung der Pflegebedürftigkeit geht, ist diese Situation einfach nur absurd.?

Das verhandelte Gesamtvolumen von 4,25 % wird im nächsten Schritt strukturell auf die aktiven Leistungen verteilt. Besonders die Hands-on-Leistungen werden deutlich profitieren, darunter vor allem die Zertifikats-Positionen wie beispielsweise die Lymphdrainage. Die Mitglieder der Berufsverbände werden schriftlich über die neuen Vergütungssätze informiert.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/u2see0>

Permanenter Link zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/gesundheitspolitik/rvo-kassen-in-bayern-erhoehen-verguetungssaetze-fuer-physiotherapeutische-leistungen-spuerbar-35956>

Pressekontakt

Deutscher Verband für Physiotherapie, LV Bayern e. V.

Frau Silke Becker-Hagen
Leibstr. 24
85540 Haar

s.becker-hagen@bay.physio-deutschland.de

Firmenkontakt

Deutscher Verband für Physiotherapie, LV Bayern e. V.

Frau Silke Becker-Hagen
Leibstr. 24
85540 Haar

bay.physio-deutschland.de

s.becker-hagen@bay.physio-deutschland.de

Der Deutsche Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V. bildet die Dachorganisation von rund 30.000 Mitgliedern in 13 Landesverbänden. Der Landesverband Bayern vertritt die berufspolitischen und fachlichen Interessen für rund 4.800 freiberufliche und angestellte Physiotherapeuten sowie für Schüler und Studierende in Bayern.

Der Deutsche Verband für Physiotherapie ist der einzige deutsche Berufsverband für Physiotherapeuten, der in internationalen Fachorganisationen Sitz und Stimme hat. Wir setzen uns für die Qualität in Aus-, Fort- und Weiterbildung von Physiotherapeuten ein und sind bestrebt, die akademische Qualifizierung von Physiotherapeuten in Deutschland umzusetzen. In der Heilmittelversorgung arbeitet der Deutsche Verband für Physiotherapie (ZVK) für einen hohen Qualitätsstandard. Vielseitige Informationen zur Physiotherapie finden Interessierte in Falbblättern, Broschüren und auf der Homepage des Deutschen Verbandes für Physiotherapie (ZVK) unter www.physio-deutschland.de.